

Heinz Griesbach, Dora Schulz,
Langenscheidt 1000 idiomów niemieckich [1000 deutsche Redensarten],
przekład i adaptacja Andrzej Kątny [übersetzt und bearbeitet von
Andrzej Kątny],
Langenscheidt Polska, Warszawa 2002, 336 S.

Ein interessantes Verlagsangebot, das seit ein paar Monaten in unseren Buchhandlungen erhältlich ist, wurde von *Langenscheidt* vorbereitet. Es handelt sich nämlich um die polnische Version einer bekannten deutschen Reihe *Langenscheidt 1000 Redensarten*. Diese Verlagsserie, die auf Polnisch *1000 idiomów* heißt, und die sich bisher auf englische, französische, spanische und italienische Redensarten bezog, wurde letzters durch *1000 idiomów niemieckich* ergänzt.

Das Buch ist eine übersichtliche Zusammenstellung idiomatischer Wendungen, die zum vollen Verständnis der deutschen Sprache unentbehrlich sind. Ein offener Vorteil der Publikation sind die Anwendungsbeispiele aller dargestellten Redensarten und deren polnischer Äquivalente. Diese konfrontative Analyse zeigt Übersetzungsmöglichkeiten idiomatischer Wendungen am Beispiel der ausgewählten deutschen Redensarten. Es stellt sich heraus, dass manche deutsche idiomatische Wendungen sich wörtlich ins Polnische übersetzen lassen (wie z. B. *freie Hand haben* – *mieć wolną rękę*, *unter den Hammer kommen* – *pójść pod młotek*). In den anderen Fällen sucht man andere polnische Redensarten, die dieselbe oder eine ähnliche Bedeutung tragen (wie z. B. *jemandem ein Dorn im Auge sein* – *być komuś solą w oku*, *jemanden im Stich lassen* – *zostawić kogoś na lodzie*) oder man versucht, die deutschen Wendungen, die in der polnischen Sprache keine idiomatischen Entsprechungen haben, deskriptiv darzustellen (wie z. B. *ein loses Mundwerk haben* – *być wyszczekany*, *etwas ins Reine bringen* – *wyjaśnić coś, rozwikłać*).

Ein wichtiges Merkmal der Zusammenstellung sind die Hinweise zur Stilebene und Einstellung des Sprechers sowie zu dem Zeitbezug und der regionalen Beschränkung. Diese Hinweise sind in Form von Markierungen (ugs., iron., pejorativ, vulg., reg., u. a.) dargestellt. Solche Bemerkungen sind von

großer Bedeutung, denn sie vermitteln Sicherheit im richtigen Sprachgebrauch. Eine besondere Rolle spielen im Buch humorvolle Illustrationen von Theo Scherling, der polnischen Deutschlehrern und -lernern als Illustrator der Deutsch aktiv Reihe gut bekannt ist. Einerseits zeigen sie die Bedeutung ausgewählter deutscher Redensarten, andererseits machen sie auf den Unterschied zwischen dem wortwörtlichen Verständnis einer Wendung und ihrem tatsächlichen Sinn aufmerksam. Auf diese Art und Weise veranschaulichen sie auch die allgemeine Natur von idiomatischen Wendungen. Idiome sind nämlich eigentümliche Wortverbindungen oder syntaktische Fügungen, deren Gesamtbedeutung sich nicht aus den lexikalischen Einzelbedeutungen ableiten lässt. Das Wörterbuch ist benutzerfreundlich. Die zweisprachigen alphabetisch geordneten Verzeichnisse der Redensarten am Ende des Buches und die nach Schlüsselwörtern geordneten Einträge machen es möglich, gesuchte Redewendungen schnell herauszufinden.

Das Buch ist eine neue kompakte Zusammenstellung der wichtigsten deutschen Redensarten auf dem polnischen Buchmarkt. Dieses Nachschlagewerk ist unabdingbar für alle polnischen Deutschlerner und -kenner.

Andrzej Dąbrowski